



Handicap International e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Projektassistenz für das Projekt Crossroads (m/w/d)

Berlin, in Teilzeit (76,9 %), zunächst befristet bis zum 31.12.2024, ab
sofort

Handicap International (HI) ist eine gemeinnützige Organisation für Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit, die in rund 60 Ländern aktiv ist. Wir setzen uns für eine solidarische und inklusive Welt ein. Wir verbessern langfristig die Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderung und unterstützen diejenigen, die besonderen Schutz benötigen. Außerdem kämpfen wir für eine Welt ohne Minen und Streubomben sowie gegen Bombenangriffe auf die Zivilbevölkerung. HI ist Co-Preisträgerin des Friedensnobelpreises von 1997. Handicap International e.V. ist der deutsche Verein der internationalen Organisation Humanity & Inclusion.

Projektkontext der Stelle:

Übergeordnetes Ziel von Crossroads ist die Verbesserung der Lebenssituation von geflüchteten Menschen mit Behinderung in Deutschland. Crossroads besteht aus zwei Projekten mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten.

Mit dem **Modellvorhaben “Qualifizierung regionaler Inklusionscluster Flucht und Behinderung”** zielt HI auf Vernetzung, Kooperation und Kompetenzentwicklung von zivilgesellschaftlichen und öffentlichen Schlüsselakteur*innen der Inklusion, Teilhabe und Integration zugunsten einer verbesserten Beratungs- und Unterstützungspraxis für geflüchtete Menschen mit Behinderungen in Deutschland.

In jedem Bundesland bringt HI engagierte Schlüsselakteur*innen der Handlungsbereiche Flucht und Behinderung aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung jeweils zu einem “regionalen Inklusionscluster Flucht und Behinderung” zusammen, eruiert den Fortbildungsbedarf und schult sie zur Situation und den spezifischen Bedarfen an der Schnittstelle von Flucht und Behinderung in Deutschland.

Die Clustermitglieder eignen sich dieses Wissen an, um ihre regulären Beratungs- und Unterstützungsangebote bedarfsgerecht, niedrigschwellig und kultursensibel für geflüchtete Menschen mit Behinderungen auszugestalten. Netzwerkarbeit und Synergiebildung sind dabei zentrale Handlungsfelder für die Entwicklung von bedarfsgerechten Beratungs- und Begleitungsprozessen an der Schnittstelle Flucht und Behinderung.

HI vernetzt die 16 Cluster untereinander sowie mit überregionalen Fach- und Selbstvertretungsstrukturen, die an der Schnittstelle von Flucht und Behinderung arbeiten, berät ihre Mitglieder nach Bedarf, erstellt individuelle Kompetenzprofile und entwickelt ein offenes Online-Forum zur Beratung, Qualifizierung und Vernetzung. Geflüchtete Menschen mit Behinderungen beteiligen sich am Projekt als Expert*innen in eigener Sache.

Das Projekt wird aus Mitteln des Nationalen Aktionsplans 2.0 der Bundesregierung zur UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) gefördert. Die im Verlauf regional- und landesspezifisch entstehenden Guten Praxen der Cluster werden als thematische Struktur- und Prozessmodelle bundesweit verbreitet.

Das **Projekt „Empowerment Now“** zielt darauf ab, eine bundesweit agierende Selbstvertretungsgruppe von Geflüchteten mit Behinderung und ihren Angehörigen dabei zu unterstützen, sich für ihre Interessen und Bedarfe einzusetzen. Die Selbstvertretenden werden vertieft zu ihren Rechten geschult, mit erfolgreichen Selbstvertretungsinitiativen vernetzt und umfassend zu Selbstvertretungsmöglichkeiten informiert. Bei monatlichen Gruppentreffen kommen die Selbstvertretenden darüber hinaus regelmäßig zusammen, um sich auszutauschen und unterschiedliche Maßnahmen der Selbstvertretungsarbeit zu entwickeln und umzusetzen. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt ist die politisch orientierte Selbstvertretung, die von lebensgeschichtlichen Erfahrungen und biografischen Ressourcen der Selbstvertretenden ausgeht. Aus den eigenen Erfahrungen werden politische Forderungen abgeleitet, mit denen die Selbstvertretenden in direkten Gesprächen politische Verantwortliche adressieren. „Empowerment Now“ ist ein Teilbereich von Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung. (siehe <https://www.hi-deutschland-projekte.de/crossroads/>) und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie von der UNO Flüchtlingshilfe finanziert.

Zur Unterstützung der Projektleitung und des Teams suchen wir eine Projektassistenz mit 30 Wochenstunden.

Ihre Aufgaben im Einzelnen:

- Unterstützung der Projektleitung bei allen Aufgaben des Projektmanagements, insbesondere bei der Planung und Dokumentation und der Erstellung von Kalkulationen,
- Finanzielle Budgetplanung und -kontrolle,
- Administrative Unterstützung der Implementierung der geplanten Projektaktivitäten in enger Abstimmung mit Fachreferent*innen und Projektleitung,
- Beschaffungen nach Beschaffungsrichtlinien öffentlicher Mittelgeber,
- Unterstützung beim Rechnungswesen und der vorbereitenden Buchhaltung,
- Organisation von Tagungen, Workshops und Veranstaltungen (Einladungsmanagement, Terminplanung, Raumbuchung, Koordinierung der Dienstleister*innen und Support bei der Durchführung),
- Terminkoordination intern und mit externen Partner*innen,
- Einrichtung und Pflege von Mailverteilern und Kontaktlisten,
- Recherchetätigkeiten zu zielgruppenrelevanten Themen wie Flucht und Behinderung,
- Koordination studentischer Hilfskräfte,
- Unterstützung bei Stellenausschreibungen und Rekrutierung,
- Organisation und Abrechnung von Dienstreisen des Projektteams,
- Pflege der Projektwebsite mit Wordpress.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung oder vergleichbare Erfahrung im bürowirtschaftlichen Bereich:
- Grundkenntnisse in den Fachrichtungen BWL, VWL, Erziehungs-, Rehabilitations-, Gesellschafts-, Kulturwissenschaften, Migration Studies oder Disability Studies sind von Vorteil
- Mehrjährige Berufserfahrung als Projekt- oder Teamassistentin
- Zahlenaffinität und detailgenaue Arbeitsweise, Erfahrungen mit Bewirtschaftung öffentlicher Mittel sind erwünscht
- Organisatorisches und administratives Geschick, Erfahrung in der Projektarbeit und/oder Projektmanagementkenntnisse sind erwünscht
- Sehr gute Organisationsfähigkeit und termingerechte Herangehensweise
- Strukturiertes Arbeiten, eigenständiges Setzen von Prioritäten
- Sicherer Umgang mit MS Office zur Erstellung von Vorlagen und Berichten (speziell Excel)
- Freundliches, serviceorientiertes und empathisches Wesen
- Sehr gute Deutschkenntnisse sowie behinderungssensibles, diversitätsbewusstes und zielgruppenadäquates Sprachvermögen
- Hohes Maß an Eigeninitiative, Belastbarkeit und Teamfähigkeit sowie Freude an einem dynamischen Arbeitsumfeld
- Grundkenntnisse in Wordpress von Vorteil
- Vorkenntnisse zum Thema digitale Barrierefreiheit sind ein Plus
- Identifikation mit den Werten und Zielen von Handicap International e.V.

Was wir bieten:

- Eine anspruchsvolle und herausfordernde Aufgabe mit großem Gestaltungsspielraum und hohem Grad an Eigenständigkeit
- Die Mitarbeit in einem hoch motivierten Team mit flachen Hierarchien in Deutschland und als Teil des internationalen Netzwerks der Föderation Humanity & Inclusion.
- Flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten sowie Möglichkeit des mobilen Arbeitens am Standort Berlin.
- Eine Teilzeitstelle mit 76,9 % Stellenumfang (entspricht 30 Stunden/ Woche) und einer Vergütung entsprechend TVÖD-VKA.

Wenn Sie sich für unser Anliegen begeistern und Sie mit Ihrem Können zu dessen Umsetzung beitragen wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Für die Besetzung dieser Stelle werden Bewerber*innen mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung sowie Bewerber*innen mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund bei vergleichbarer Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, relevante Zeugnisse, Motivationsschreiben unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittsdatums) zusammengefasst in einer PDF-Datei **bis zum 04.02.2022** per Email an bewerbung@deutschland.hi.org mit „Projektassistentin Flucht und Behinderung“ im Betreff.

Aufgrund der Dringlichkeit behalten wir uns vor, erste Auswahlgespräche bereits vor Ablauf der

Bewerbungsfrist zu führen.